

**Sitzung des Ausschusses für Soziales, Inklusion, Vielfalt und Arbeit am 21.11.2023**  
**Aufstellung über freiwillige Förderungen im Teilhaushalt 50**  
**Anlage 1 zur Drucksache XIX-0365/2023/3**

**Inklusive 2%-Erhöhung**

Nr.	Empfänger / Zweck	in 2023 gewährt	für 2024 beantragt	geplanter Auszahlungsbetrag 2024	Bemerkungen
1	Pausch. Beihilfen gem. § 5 SGB XII für die 5 Wohlfahrtsverbände	159.600,00 €; (31.920,00 € je Verband)	180.000,00 €; (36.000,00 € je Verband)	162.795,00 € (32.559,00 € je Verband)	
	<b>Summe Produktkonto 3517000002.4318003:</b>			<b>162.795,00 €</b>	
2	Ausländersozialberatung AWO	33.772,00 €	35.000,00 €	34.448,00 €	
3	Caritas Flüchtlingsberatungsstelle	7.386,00 €	78.830,00 €	max. 78.830,00 €	Für 2024 wird erneut mit einer Bezuschussung des Landes Nds. gerechnet; Höhe ist jedoch noch unbekannt. Der eingestellte Betrag wird somit ggfs. nicht vollständig benötigt.
4	Refugium Flüchtlingshilfe e. V. Migrationsberatung	26.210,00 €	28.820,00 €	28.820,00 €	
5	Deutsches Rotes Kreuz -Förderung im Rahmen der Flüchtlingshilfe-	24.112,00 €	24.835,00 €	24.594,00 €	

6	Diakonie Dolmetscherpool	18.564,00 €	23.000,00 €	18.935,00 €	s. Erläuterung in der Vorlage
7	Freiwilligenagentur Wolfenbüttel Jugend/ Soziales/ Sport e. V. - Flüchtlingshilfe -	11.952,00 €	12.250,00 €	12.192,00 €	
	<b>Summe Produktkonto 3517000002.4318007:</b>			<b>197.819,00 €</b>	

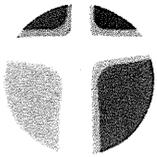
8a	Frauenschutzhaus Wolfenbüttel BISS – Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt	4.404,00 €	4.878,00 €	4.492,00 €	
8b	Frauenschutzhaus Wolfenbüttel Defizitfinanzierung	in 2022 kein Defizit entstanden	30.000,00 €	max. 30.000,00 €	Beschluss des Kreistages vom 22.03.2021 – Vorlage XVIII-0675/2020
	<b>Summe Produktkonto 3517000002.4318009:</b>			<b>34.492,00 €</b>	

9	Jugendhilfe Wolfenbüttel e. V. „Täterberatungsstelle Häusliche Gewalt“	8.600,00 €	11.400,00 €	11.400,00 €	
10	Deutsche-Multiple-Sklerose- Gesellschaft – Landesverband	1.258,00 €	1.210,00 €	1.284,00 €	

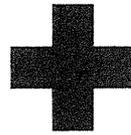
11	Deutsche-Multiple-Sklerose-Gesellschaft – Selbsthilfegruppe Wolfenbüttel	607,00 €	ohne	620,00 €	
12	Wolfenbütteler Freundeskreis	640,00 €	ohne	653,00 €	
13	der weg Verein für gemeindenahе sozialpsychiatrische Hilfen e.V.	743,00 €	700,00 €	758,00 €	zuvor: AURIS Stadt- und Regionalverband der Hörgeschädigten Braunschweig. Zum 01.01.2024 von der weg e.V. übernommen.
14	Diakonie im Braunschweiger Land gGmbH – Projekt SegensReich	1.998,11 €	6.113,92 €	6.114,00 €	s. Erläuterung in der Vorlage
15	Freiwilligenagentur Wolfenbüttel	12.480,00 €	12.800,00 €	12.760,00 €	Beschluss des Kreistages vom 07.02.2022 – Vorlage XIX-0019/2021
	<b>Summe Produktkonto 3517000002.4318000:</b>			<b>33.589,00 €</b>	
16	Zuschüsse an Alten- und Seniorenkreise im Landkreis Wolfenbüttel	siehe Bemerkung		50.000,00 €	Gewährung nach Richtlinie (50.000 € wurden in 2023 geplant; endgültige Höhe steht zum Zeitpunkt der Planung noch nicht fest)
17	Zuschuss an die Arbeitsgemeinschaft der Seniorenkreise im Landkreis Wolfenbüttel (AGS)	1.303,00 €	ohne	1.329,00 €	
	<b>Summe Produktkonto 3517000002.4318004:</b>			<b>51.329,00 €</b>	

Stand 02.11.2023

18	AWO offene Schuldnerberatung	Defizitbetrag für 2022 ist noch nicht ermittelt	30.000,00 €	max. 30.000,00 €	Beschluss des Kreistages vom 07.02.2022 – Vorlage XIX-0056/2021
	<b>Summe Produktkonto 3517000002.4318016:</b>			<b>30.000,00 €</b>	
19	Grundkurs zur Einführung in Pflege und Hauswirtschaft	3.600,00 €	12.400,00 €	12.400,00 €	Beschluss des Kreistages vom 07.02.2022 – Vorlage XIX-0066/2021/1 siehe Erläuterung in der Vorlage
	<b>Summe Produktkonto 3517000002.4318017:</b>			<b>12.400,00 €</b>	



**Diakonie**  
im Braunschweiger Land



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

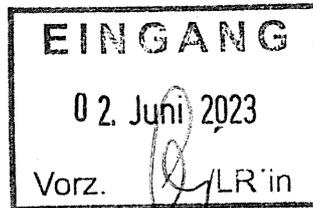


**PARITÄT**

**Kreisarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände in Stadt und Landkreis Wolfenbüttel**

Landkreis Wolfenbüttel  
Frau Landrätin  
Christiana Steinbrügge  
Bahnhofstr. 11

38300 Wolfenbüttel



c/o AWO – Kreisverband  
Salzgitter-Wolfenbüttel e.V.  
Ulrich Hagedorn  
Dr.-Heinrich-Jasper-Str. 27  
38304 Wolfenbüttel

Telefon: 05331-90 35 11  
E-Mail: info@awo-sz-wf.de

*Bilke au 11/150 m. d. B.  
neu weitere Verlässlichkeit*

*Danke*

Wolfenbüttel, 01.06.2022

**Antrag auf pauschalierte Beihilfe auf Grundlage des § 5 SGB XII**

*Be 7/6.23  
G. Rü.*

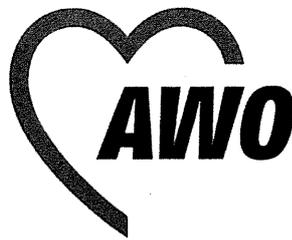
Sehr geehrte Frau Landrätin Steinbrügge,

hiermit stellen wir einen Antrag auf Zahlung einer pauschalierten Beihilfe auf Grundlage des §5 SGB XII für das Haushaltsjahr 2024.

Die Wohlfahrtsverbände nehmen in Stadt und Landkreis Wolfenbüttel vielfältige Aufgaben wahr. Sie betreiben Einrichtungen und Dienste, engagieren sich in Arbeitskreisen, Gruppen, Netzwerken und politischen Gremien und arbeiten an der Weiterentwicklung der sozialen Unterstützungsleistungen für Bedürftige.

Auf neue Herausforderungen wie in der Vergangenheit die Zuwanderung von Menschen aus Asien und Afrika, die Corona-Pandemie oder aktuell die Betreuung und Integration der Menschen, die vor dem Ukraine-Krieg geflüchtet sind, reagieren die Wohlfahrtsverbände in Absprache mit Kommunen und Landkreis schnell, bedarfsorientiert und flexibel. Dabei helfen die über eintausend ehrenamtlichen Kräfte, die von den Verbänden organisiert, qualifiziert und eingesetzt werden.

Wichtige Elemente unserer Arbeit sind Beratungs- und Unterstützungsleistungen, z.B. die allgemeine Sozialberatung, Migrations- und Flüchtlingsberatung und weitere vielfältige Maßnahmen der Senioren- und Behindertenhilfe. Hier leisten wir Beratung zu Fragen der sozialen Sicherung (SGB), unterstützen und begleiten Seniorenkreise und Selbsthilfegruppen. Die in der Kreisarbeitsgemeinschaft organisierten Verbände sehen es als ihre Aufgabe an, sich hier weiterhin einzubringen und auch die zukünftigen gesellschaftlichen Herausforderungen wie etwa die Inklusion behinderter Menschen und die Teilhabe von in Armut lebenden Menschen aktiv zu begleiten, sowie soziale Treffpunkte in verschiedenen Orten des Landkreises zu entwickeln und zu betreiben. Aus unserer Arbeitspraxis heraus können wir bestätigen, dass diese Leistungen unverändert notwendig sind und dass die Nachfrage derzeit eher zunimmt, da die Problemlagen der Bürgerinnen und Bürger zum Teil komplexer werden.



Arbeiterwohlfahrt  
Kreisverband

**Salzgitter –  
Wolfenbüttel e.V.**

Büro Salzgitter:  
Neißestr. 16  
38226 Salzgitter  
Fon: 05341.43601  
Fax: 05341.179020

Büro Wolfenbüttel:  
Dr.-H.-Jasper-Str. 27  
38304 Wolfenbüttel  
Fon: 05331.90350  
Fax: 05331.903519

info@awo-sz-wf.de  
www.awo-sz-wf.de

AWO Salzgitter – Wolfenbüttel • Neißestr. 16 • 38226 Salzgitter

Landkreis Wolfenbüttel  
z. Hd. Frau Bender  
Amt für Arbeit und Soziales  
Bahnhofstr. 11

38300 Wolfenbüttel

Landkreis Wolfenbüttel	
Eing.:	02. JUNI 2023

5/ 6.23 502  
2.4.V.  
b-Rü.

30.05.2023

### **Antrag auf Bewilligung eines Zuschusses für die Sozialberatung für Migranten für das Jahr 2024**

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit 1981 betreibt der Kreisverband Wolfenbüttel (seit 2012 Kreisverband Salzgitter-Wolfenbüttel) eine Sozialberatungsstelle für Migranten. Finanziert wurde diese Beratung zunächst aus Mitteln der Stadt Wolfenbüttel. Später konnten Bundes- und Landesmittel eingeworben werden. Nach Auslaufen der Bundes- und Landeszuschüsse erklärte sich der Landkreis Wolfenbüttel bereit, das Beratungsangebot zunächst durch einen jährlich zu beantragenden Zuschuss zu unterstützen. Hinzu kam ein jährlicher Zuschuss der Stadt Wolfenbüttel in Höhe von jeweils 5.500 EUR.

Die Klient:innen der Sozialberatung kommen aus sehr unterschiedlichen Ländern. Neben der großen Gruppe von Menschen aus unsicheren Herkunftsländern wie Syrien, Afghanistan, Iran und Irak wenden sich auch viele Hilfesuchende aus afrikanischen Ländern sowie Osteuropa an die Beratungsstelle. Die Arbeit der Beraterin ist seit dem letzten Jahr sehr durch den Krieg in der Ukraine geprägt worden. Auch im Jahr 2023 kommen weitere Menschen aus diesem Gebiet. Aber auch aus den anderen Ländern setzt sich der Zuzug neuer Geflüchteter nach Wolfenbüttel fort. Die zugrundeliegenden rechtlichen Rahmenbedingungen sind jeweils unterschiedlich und verlangen viel Praxiswissen und Einarbeitung.

Aufgrund der massiven Preissteigerungen in nahezu allen Bereichen wird auch für das Jahr 2024 mit einem weiteren Anstieg der Energie- und Sachkosten gerechnet. Durch neue Tarifverträge im öffentlichen Dienst und damit auch bei der AWO sind zudem seit dem Jahr 2023 die Personalkosten gestiegen.

Deshalb beantrage ich für das Jahr 2024 einen Zuschuss des Landkreises Wolfenbüttel in Höhe von 35.000 EUR.

<b>Kosten- und Finanzierungsplan Migrationsberatung</b>			
<b>2024</b>			
			<b>Migrations- beratung</b>
Fachkraft 30 Std./Woche			53.631,40 €
Reinigung Salawo Bürgertreff anteilig			1.152,30 €
BG, Versicherung etc. anteilig			189,00 €
Mieten Räume anteilig	820 €/Monat		1.830,55 €
Telefon, Internet anteilig	130 €/Monat		360,00 €
Büro- und Kursmaterial			730,00 €
Öffentlichkeitsarbeit			300,00 €
Fortbildung			250,00 €
Bücher, Zeitungen			250,00 €
Frauenkurse BAMF			1.100,00 €
Overhead pauschal			2.500,00 €
Unterhaltskosten (Energie, Wasser, Toilettenpapier etc.) anteilig			680,00 €
<b>Gesamt für 12 Monate</b>			<b>62.973,25 €</b>
<b>Finanzierung</b>			
Antrag Stadt WF Migrationsberatung			5.500,00 €
Antrag Landkreis WF Migrationsberatung			35.000,00 €
BAMF Frauenkurse			1.100,00 €
Eigenmittel AWO			21.373,25 €
<b>Gesamt für 12 Monate</b>			<b>62.973,25 €</b>

Per Email v. 31.07.23

3

**Antrag 2024**  
**Flüchtlingsberatungsstelle Caritasverband Wolfenbüttel e.V.**  
**Vollzeitstelle**



Personal- und Personalnebenkosten	71.570,00 €
Miete und Mietnebenkosten	1.770,00 €
Verwaltungskosten	5.490,00 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>78.830,00 €</b>
Zuschuss Landkreis Wolfenbüttel	78.830,00 €
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>78.830,00 €</b>

<b>Landkreis Wolfenbüttel</b>	
Eing.: 30. MAI 2023	



Steinweg 5  
38100 Braunschweig

Telefon: 0531 – 240 980 0  
Telefax: 0531 – 770 63  
Mail.: info@refugium-bs.de

Flüchtlingshilfe e.V. | Steinweg 5 | 38100 Braunschweig

Landkreis Wolfenbüttel  
Arbeit und Soziales  
z.H. Herrn Borchardt  
Harztorwall 25  
38300 Wolfenbüttel

Braunschweig, 24.05.2023

**Haushaltsantrag – Migrationsberatung im Landkreis Wolfenbüttel**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Flüchtlingshilfe e.V. beantragt hiermit für das Haushaltsjahr 2024 zur Abdeckung der Personal- und Sachkosten für die Beratung von Menschen mit Migrationsbiografie und die Begleitung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Migrationsbiografie im Landkreis Wolfenbüttel die Förderung der anfallenden Kosten in Höhe von

**28.820,00 €.**

Im Rahmen der Dynamisierung und Tarifierpassungen beantragen wir eine Erhöhung von 2.610,00 €. Die Verteilung der Gesamtkosten entnehmen Sie bitte dem Finanzierungsplan zum Antrag 2024. Dieser wurde auf der Grundlage der Erfahrungswerte der vergangenen Jahre sowie den derzeitigen Prognosen ermittelt.

Mit freundlichen Grüßen



Marco Frank  
Geschäftsführung

## Finanzierungsplan zum Antrag 2024

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung des Landkreises Wolfenbüttel zur Förderung der Migrationsberatung im Landkreis Wolfenbüttel.

Finanzierungsplan 2024	
<b>Einnahmen</b>	
<i>benötigte Zuwendung für Integrationsmaßnahmen - Landkreis Wolfenbüttel</i>	28.820,00 €
<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>28.820,00 €</b>
<b>Ausgaben</b>	
Personalkosten - 0,38 Stelle (15h/ Woche)	25.980,00 €
Sachkosten:	2.840,00 €
<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>28.820,00 €</b>
<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>28.820,00 €</b>
<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>28.820,00 €</b>
<b>Saldo:</b>	<b>0,00 €</b>

Braunschweig, den 23.05.2023

## Sachkostenaufstellung zum Antrag 2024

Standort: Landkreis Wolfenbüttel

<b>Sachausgaben</b>	
Verwaltungspauschale	850,00 €
Büromiete	- €
Mietnebenkosten	- €
Porto Telefon (Handy, Porto, Telefon)	135,00 €
Internet	275,00 €
Büroausstattung	200,00 €
Büro und Kopierkosten	180,00 €
Reise- und Fahrtkosten	1.000,00 €
Fortbildung	200,00 €
<b>Summe Sachausgaben:</b>	<b>2.840,00 €</b>

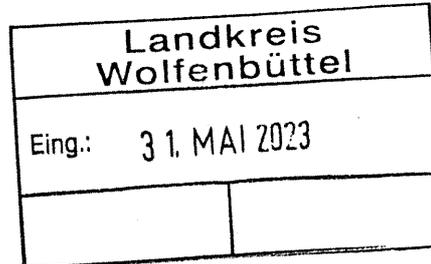
Braunschweig, den 23.05.2023



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

DRK-Kreisverband Wolfenbüttel e.V. Dietrich-Bonhoeffer-Str. 8 38300 Wolfenbüttel

Landkreis Wolfenbüttel  
Amt f. Arbeit und Soziales  
Herr Borchert  
Harztorwall 25  
38300 Wolfenbüttel



**DRK-Kreisverband  
Wolfenbüttel e.V.**

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 8  
38300 Wolfenbüttel  
Tel. 05331 9750-200  
Fax 05331 9750-201  
www.drk-kv-wf.de  
info@drk-kv-wf.de

Wolfenbüttel, 30.05.2023

Koordination Flüchtlings-  
und Migrationshilfe

### **Antrag zur freiwilligen Förderung der Flüchtlingshilfe für das Jahr 2024**

Am Exer 19a  
38302 Wolfenbüttel

Sehr geehrte Damen und Herren,

Tel. 05331 927 84-280  
Fax 05331 927 84-281  
fluechtlingshilfe@drk-kv-  
wf.de

seit 2015 engagiert sich das Deutsche Rote Kreuz Kreisverband Wolfenbüttel e.V. auf dem Gebiet der Flüchtlings- und Migrationshilfe. Zu Beginn der ersten Flüchtlingswelle 2015/2016 wurde der DRK Kreisverband mit dem Betrieb von Not- und Sammelunterkünften für Menschen Flucht- und Migrationshintergrund beauftragt. Hieraus hat sich das Unterstützungsangebot der Beratungs- und Koordinierungsstelle für die Flüchtlings- und Migrationshilfe entwickelt. Seither hat diese sich zu einer festen Anlaufstelle für Neuzugewanderte, Ehrenamtliche, Kooperationspartner im gesamten Stadt- und Landkreisgebiet entwickelt.

Auch im Jahr 2022 wurde der DRK Kreisverband Wolfenbüttel wieder von dem Landkreis mit der Unterbringung von Geflüchteten aus der Ukraine beauftragt. Seit März 2022 betreibt die Koordinierungsstelle der Flüchtlings- und Migrationshilfe die zwei Notunterkünfte im Landkreis.

Auf Grund der sich stetig ändernden Bedarfe der Zielgruppen hat sich auch die Koordinierungs- und Beratungsstelle stetig weiterentwickelt. Hierbei kommt neben der Beratung und Begleitung von Geflüchteten auch den in der Flüchtlingshilfe tätigen Ehrenamtlichen eine wichtige Rolle zu. Ziel ist es hierbei den Neuzugewanderten eine langfristige und nachhaltige Struktur zur Integration zu bieten. Diese setzt sich aus einer Kombination aus Projektarbeit,

Beratung und der Koordination von Ehrenamtlichen zusammen. Viele der bereits entstandenen Kooperationen haben seither Bestand. Die durch die Koordinierungs- und Beratungsstelle geschaffenen Angebote zielen auf alle Altersklassen ab und decken hierbei sowohl den Bereich von Freizeit und Kultur ab, als auch den Bereich der Sprach- und Bildungsangebote.

Durch die gute Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen konnten viele der durch das DRK entstandenen Angebote und Projekte an die Ehrenamtlichen übergeben werden. Teilweise gelang es bei der Durch- und Fortführung der Angebote und Projekte Neuzugewanderte mit einzubinden und diese als Ehrenamtliche zu gewinnen. Weiterhin gibt es neben den bereits übergebenden Angeboten und Projekten langfristig etablierte Projekte und Angebote, die weiterhin durch die Beratungs- und Koordinierungsstelle betreut und durchgeführt werden. Beispielhaft hierfür ist die Fahrradwerkstatt die, sowohl im Landkreis, als auch in der Stadt Wolfenbüttel, eine zentrale Schlüsselfunktion hinsichtlich der Mobilität von Geflüchteten ist oder auch der Mobile Spieltreff der dezentral in den Samt- und Einheitsgemeinden ein nachhaltiges Kinder- und Jugendangebot im ländlichen Raum bietet.

Auch die Migrationsberatungsstelle des DRK bietet den Ratsuchenden in Stadt und Landkreis Wolfenbüttel eine wichtige Konstante in der Beratung und Begleitung. Die Beratungsstelle selbst zeichnet sich durch flexible Beratungsstrukturen aus, gerade die aufsuchende Arbeit hat seit der Corona-Pandemie zugenommen. Die hauptamtliche Beratungstätigkeit wird darüber hinaus durch die ehrenamtliche Beratung unterstützt.

Auch im Jahr 2024 ist es unser Ziel für die im Landkreis Wolfenbüttel lebenden Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund, sowie für Ehrenamtliche eine Anlaufstelle zu sein. Auf Grund der über die Jahre hinweg gut aufgebauten Vernetzung mit den verschiedensten Akteuren wollen wir durch unsere Projekte und Angebote einen Beitrag zu einer gelingenden, aufeinander abgestimmten Beratungs-, Unterstützungs- und Integrationskultur leisten. Hierbei wollen wir

an Veranstaltungen zur Interkulturellen Öffnung teilnehmen, Fort- und Weiterbildungen für alle Zielgruppen durchführen und die Projektarbeit nach den Pandemiebeschränkungen wieder vorantreiben. Um weiterhin im Bereich der Flüchtlings- und Migrationshilfe agieren zu können, beantragen wir

für das Haushaltsjahr 2024 eine **pauschale Förderung i.H. von 24.835,00 €.**

Für das Jahr 2024 stehen insbesondere folgende Handlungsfelder im Fokus:

1. Der Ausbau des Beratungsangebotes unter Berücksichtigung der aktuellen Bedarfe der Zielgruppen und deren Vernetzung
2. Die Weiterentwicklung von bereits etablierten Projekten, sowie auch die Neuentwicklung von Projekten zur Förderung der Prävention im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, der interkulturellen Öffnung und der Integrationsarbeit
3. Begleitung und Förderung des ehrenamtlichen Engagements Geflüchteter, sowie die Stärkung des bereits bestehenden Ehrenamts sowie der Zusammenarbeit

Aufgrund verschiedener Faktoren konnten nicht alle in den vergangenen Jahren genannten Ansätze umgesetzt oder weiterentwickelt werden. Dies ist durch die pandemische Lage in der Vergangenheit zu begründen, aber auch durch die sich neu entwickelten Bedarfe und die zusätzlichen Herausforderungen auf Grund des Ukrainekrieges. Dennoch ist durch die langjährig gesammelte Erfahrung erkennbar, dass weiterhin Bedarfe in diesen Bereichen bestehen. Weiteren Herausforderungen möchte die Beratungs- und Koordinierungsstelle proaktiv begegnen. Gemeinsam mit weiteren Akteuren im Landkreis soll dies durch die bereits gefestigten Strukturen angegangen werden, sodass bedarfsgerecht auf die Problematiken eingegangen wird.

Einer der größeren Schwerpunkte wird auch im kommenden Förderjahr die Implementierung von Integrations- und Sprachförderungsprojekten für Neuzugewanderte, auch unter Einbezug bereits länger in Deutschland lebender Geflüchteter, sein. Viele der bereits länger in Deutschland lebenden

Geflüchteten haben sich durch die Zuwanderung aus der Ukraine zurückgesetzt gefühlt, sodass auch hier Handlungsbedarf besteht.

Seite 4

Für das Jahr 2024 wird der DRK-Kreisverband Wolfenbüttel e.V. Fördermittel sowohl die landesgeförderte Migrationsberatung, als auch die Migrationsberatung für Erwachsene Zuwanderer (MBE) beantragen. Die Beratung findet wieder in Präsenz statt und wird durch die Beratungs-App „MBEon“ ergänzt. Auch sollen über die Beratung konkrete Bedarfe gesammelt werden sodass hieraus gezielt Projekte entwickelt werden können.

Die Erfahrungen der letzten Monate haben gezeigt, wie wichtig eine feste Anlaufstelle mit langjähriger Erfahrung in der Arbeit mit Neuzugewanderten, professioneller Beratung, vorhandenen Netzwerken und aktiven Ehrenamtlichen ist, um flexibel neu aufkommende Bedarfe aufzugreifen. So ist es möglich, bei der Aufnahme und Integration neu ankommender Geflüchteter aber auch bereits in Deutschland lebenden Personen zu unterstützen.

Ziel ist es, auch in Zukunft bei der Begleitung, Beratung und Integration von Neuzugewanderten fester Akteur im Landkreis zu sein und die genannten Stärken gewinnbringend und zielgerichtet mit einzubringen. Die Integration und Unterstützung bleibt eine dauerhafte Aufgabe. Mit der Vernetzung flächendeckender Angebote im gesamten Landkreis, dem Austausch mit aktiven Akteuren und der vertrauensvollen Kooperation mit den Ehrenamtlichen sind entscheidende Elemente für die bisher erfolgreichen Aktivitäten gegeben.

Mit freundlichen Grüßen

  
Andreas Ring  
Vorstand

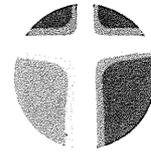
Deutsches Rotes Kreuz 

Kreisverband Wolfenbüttel e.V.  
Postfach 1210, 38282 Wolfenbüttel  
Tel. 05331 9750 200 • Fax 05331 9750-201

Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Wolfenbüttel e. V.

Sozialpartner/Abwärtigkeit	Programmname	Laufzeit	Finanzierungsquelle	Kosten	Beizuzugter Zuschuss	Bewilligter Zuschuss	Eigenanteil
Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)	MBE (Bundesmittel)	01.01.2024-31.12.2024	Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat	71.179,15 €	64.061,23 €		7.117,92 €
Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE) - Sonstige Maßnahmen - Gruppenspezifische Angebote & Übersetzung	MBE (Bundesmittel)	01.01.2024-31.12.2024	Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat	3.000,00 €	3.000,00 €		0,00 €
Richtlinie Migration	Richtlinie Migration (Landesmittel)	01.01.2024-31.12.2024	Nds. LA für Soziales, Jugend und Familie	56.093,28 €	50.483,95 €		5.609,33 €
Zuschuss für die Eigenmittel der MBE 2024	Förderung DAWI aus Mitteln der Finanzhilfe gemäß §2 NWOHIFÖG	01.01.2024-31.12.2024	Toto-Lotto Vergabeausschuss über den DRK Landesverband Nds. E.V.	0,00 €	3.558,96 €		0,00 €
Mobiler Spieltreff	Sozialer Zusammenhalt	01.01.2024-31.12.2024	DRK Eigenmittel	20.000,00 €	0,00 €		20.000,00 €
Fortbildungen und Vorträge	Qualifizierung von Haupt- und Ehrenamtlichen	seit Okt. 2015	DRK Eigenmittel	5.000,00 €	0,00 €		5.000,00 €
Förderung und Stärkung des Ehrenamtes	Erfahrungsaustausch im Ehrenamt, Kompetenztraining & Supervision	seit Okt. 2017	DRK Eigenmittel	2.500,00 €	0,00 €		2.500,00 €
Nähprojekt Schöppenstedt	Interaktionsprojekte: Erwachsene	seit Jan. 2018	DRK Eigenmittel	500,00 €	0,00 €		500,00 €
Bildungsangebote für Neuzugewanderte	Weiterbildung von Neuzugewanderten	ab 2023	DRK Eigenmittel	3.000,00 €	0,00 €		3.000,00 €
Familienzusammenführungen	Familienzusammenführungen	seit Feb. 2017	Eigenmittel	1.500,00 €	0,00 €		1.500,00 €
Pauschalierte DRK Flüchtlingshilfe (Schwerpunkt Kinder und Jugendliche)	Integrationsprojekte für Kinder und Jugendliche, zur Teilhabe und Prävention	2024	Spenden und DRK Eigenmittel	35.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	5.000,00 €
Pauschalierte Förderung Landkreis	Freiwillige Förderung auf dem Gebiet der Flüchtlingshilfe	2024	Landkreis Wolfenbüttel	24.835,00 €	24.835,00 €		0,00 €
Beratungsangebote zur Gesundheits- und Kriminalprävention	Fortführung: Vorträge und Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene	seit 2022	DRK Eigenmittel	3.000,00 €	0,00 €		3.000,00 €
Medienpädagogische Förderung im Kinder- und Jugendbereich	Mobiler Spieltreff / Notunterkünfte	seit 2023	DRK Eigenmittel	2.500,00 €	0,00 €		2.500,00 €
Integrations- und Sprachförderungsprojekte für Neuzugewanderte (auch unter Einbezug bereits länger in Deutschland lebenden Geflüchteten)	Integrations- und Sprachförderungsprojekte	ab 2024	DRK Eigenmittel	7.500,00 €	0,00 €		7.500,00 €
Fahrradwerkstatt Wolfenbüttel	Mobilität	seit März 2017	Spenden und DRK Eigenmittel	3.000,00 €	0,00 €		3.000,00 €

66.227,25 €  
Eigenanteil



Diakonie im Braunschweiger Land - Kreisstelle Wolfenbüttel  
Harzstraße 1 - 38300 Wolfenbüttel  
Landkreis Wolfenbüttel  
Landrätin Frau Christiana Steinbrügge  
Bahnhofstr. 11  
38300 Wolfenbüttel

Stadt Wolfenbüttel  
Herrn Drahn  
Stadtmarkt 3-6  
38300 Wolfenbüttel

**EINGANG**  
22. Juni 2023  
Vorz. *G* /LR'in

*Be 28/6.23*  
*Bike au IV/50 werkleiter s. Rü.*  
*m.d.B. um werke Veranlassung*  
*Steinbrügge*

Fortsetzungs-Antrag für den ehrenamtlichen Übersetzerpool im Landkreis und in der Stadt Wolfenbüttel für 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

der ehrenamtliche Übersetzerpool in Trägerschaft der Kreisstelle Wolfenbüttel der Diakonie im Braunschweiger Land besteht seit dem 01.10.2015. Wir haben weiterhin steigende Vermittlungszahlen (seit Anfang diesen Jahres 2023 haben wir bis zu 200 Übersetzungen pro Monat) vom ehrenamtlichen Übersetzerpool. Dies erklärt sich durch die Neuzuwanderung aus der Ukraine und auch aus anderen Ländern, wie Afghanistan, Syrien, Irak und Iran. Die Unterstützung vom Übersetzerpool wird dringend benötigt, um die finanzielle Situation, Arztbesuche und Behördenangelegenheiten zu klären. Besonders Neuzuwanderer\*innen haben in der Anfangsphase und zur Klärung ihrer finanziellen Situation einen hohen und intensiven Bedarf an Übersetzer\*innen vermehrt haben wir dadurch Übersetzungen ins Russische. Insgesamt stehen 80 Frauen und Männer zur Verfügung, die in 24 Sprachen übersetzen. Vorwiegend wurde in Arabisch, dann aber auch Russisch, Kurdisch, Persisch, Polnisch, Französisch, Englisch, Serbisch, Bulgarisch, Spanisch übersetzt. Es sind viele Bürger/Bürgerinnen aus Wolfenbüttel mit einem eigenen Migrationshintergrund, die an die ehrenamtliche Tätigkeit mit Aufwandsentschädigung herangeführt werden. Sie werden für ihren Einsatz regelmäßig in Kooperation mit der Volkshochschule Wolfenbüttel und der Kreisstelle Wolfenbüttel sensibilisiert und geschult.

Die Einsatzorte und -inhalte sind vielfältig, die Übersetzer\*innen wurden in folgende Einrichtungen eingesetzt: Arztbesuche, AWO, EFB, Jobcenter, Jugendamt, Ausländerbehörde, Gesundheitsamt, Gem. Sichte, Gem. Schlafen, Schulen / Kita's, Stadt WF, Schützenplatz (Stadt WF), Stabstelle Integration, Standesamt.

Die Anfragen für Übersetzungseinsätze kommen von Mitarbeitenden aus unterschiedlichen Einrichtungen und aus der Stadt- und Landkreisverwaltung Wolfenbüttel.

Durchschnittlich hatten wir im letzten Jahr pro Monat ca. 100 – 150 Einsätze von Übersetzern in der Stadt und im Landkreis Wolfenbüttel. In diesem Jahr 2023 haben sich die Einsätze pro Monat bereits auf durchschnittlich 200 Einsätze erhöht.

Wolfenbüttel, den  
21.06.2023

Tel.: 05331 99699 -10  
Fax: 05331 99699 -9  
E-Mail: p.behrens-schroeter  
@diakonie-braunschweig.de  
www.diakonie-braunschweig.d

**Diakonie im Braunschweiger Land**  
gemeinnützige GmbH  
Kreisstelle Wolfenbüttel  
Harzstraße 1  
38300 Wolfenbüttel

Evangelische Bank eG  
IBAN DE09 5206 0410 0000 6252 99  
BIC GENODEF1EK1

Braunschweigische Landessparkasse  
IBAN DE70 2505 0000 0152 0284 86  
BIC NOLADE2HXX

Sitz der Gesellschaft  
Peter-Joseph-Krahe-Straße 11  
38102 Braunschweig

Amtsgericht Braunschweig HRB 5231  
Gerichtsstand Braunschweig

Steuernummer 13/208/40326

Geschäftsführung  
Anke Grewe

Vorsitzender des Aufsichtsrates  
Prof. Dr. Kreikebohm

Mitglied im Diakonischen Werk  
evangelischer Kirchen in  
Niedersachsen e. V.

In 2015 waren es von Oktober bis Dezember 194 Einsätze.

#### Einsätze von Übersetzenden (Januar 2016 bis 31. Dezember 2022)

<b>Insgesamt 2016</b>	<b>1255 Einsätze</b>
<b>Insgesamt 2017</b>	<b>1374 Einsätze</b>
<b>Insgesamt 2018</b>	<b>1834 Einsätze</b>
<b>Insgesamt 2019</b>	<b>1847 Einsätze</b>
<b>Insgesamt 2020</b>	<b>1361 Einsätze</b>
<b>Insgesamt 2021</b>	<b>1833 Einsätze</b>
<b>Insgesamt 2022</b>	<b>1961 Einsätze</b>

#### Honorierung der Einsätze der ehrenamtlichen Übersetzer/innen

In Abstimmung mit dem Landkreis und der Stadt Wolfenbüttel erhalten die ehrenamtlichen Übersetzer/innen eine Aufwandsentschädigung von 12 € pro Einsatz.

#### Erreichbarkeit der Servicestelle des Übersetzerpools

Die Servicestelle des Übersetzerpools ist in der Diakonie im Braunschweiger Land gemeinnützige GmbH Kreisstelle Wolfenbüttel, Harzstr. 1, 38300 Wolfenbüttel im Arbeitsbereich Migrationsberatung (Land Niedersachsen) angesiedelt. Dort arbeiten z.Zt. zwei Mitarbeiter/-innen als Migrationsberater/innen (1 ½ Stellen). Alle Anfragen werden über die Verwaltung und die Mitarbeitenden im Übersetzerpool von der Diakonie Kreisstelle Wolfenbüttel in den Öffnungszeiten (Montag – Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr) entgegengenommen oder per Emailanfrage erreicht.

Die Verknüpfung von Migrationsberatung und Übersetzerpool hat sich in den letzten Jahren als sehr hilfreich und notwendig herausgestellt. Oftmals ist eine Vor- und Nachbesprechung der Themen für und aus der Übersetzungstätigkeit notwendig und die Übersetzer brauchen dafür verlässliche Ansprechpartner. Wir werden weiterhin versuchen, die notwendigen Eigenmittel zur Kofinanzierung unserer Stellenanteile bereitzustellen und werden die entsprechenden Fördermittelanträge beim Land stellen. Dieses Jahr wird ein Antrag für Integrationsmaßnahmen beim BAMF von der Stadt Wolfenbüttel, Abteilung für Integration gestellt. Es ist jetzt noch nicht gesichert, ob wir mit dem Übersetzerpool berücksichtigt werden können.

#### Kosten für den Erhalt des Übersetzerpools

##### Für 2024 benötigen wir:

Anteil Personalkosten für die Verwaltungsmitarbeiter	17.000 €
Schulung und Sachkosten	5.000 €
Aufwandsentschädigungen (variabel)	30.000 €
<b>Summe:</b>	<b>52.000 €</b>

##### Antrag für 2024 für den Übersetzerpool:

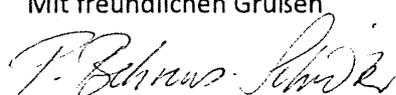
beantragter Zuschuss Landkreis	23.000 €
beantragter Zuschuss Stadt Wolfenbüttel	23.000 €
Eigenmittel Diakonie	6.000 €
<b>Summe:</b>	<b>52.000 €</b>

Wir rechnen im Jahr 2024 unverändert mit einem hohen Übersetzungsbedarf – zusätzlich bedingt durch die Krisen und Unsicherheiten in der Ukraine und in anderen Ländern, die auch Auswirkungen auf Landkreis und Stadt Wolfenbüttel haben.

Wir bestätigen Ihnen eine sparsame und wirtschaftliche Mittelverwendung der Zuwendungen für den ehrenamtlichen Übersetzerpool.

Wir halten die Aufgabe des ehrenamtlichen Übersetzerpools unverändert für notwendig und erforderlich, um die Integrationsarbeit in Wolfenbüttel – besonders in Krisenzeiten- gut zu begleiten. Wir hoffen sehr, dass durch den Antrag beim BAMF, Kosten eingespart werden können für den Landkreis und die Stadt Wolfenbüttel. Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



P. Behrens-Schröter  
Beauftragte für Diakonie

Freiwilligenagentur J-S-S e.V., Reichsstr. 6, 38300 Wolfenbüttel

Landkreis Wolfenbüttel  
Landrätin Christiana Steinbrügge  
Bahnhofstraße 11  
38300 Wolfenbüttel

Landkreis Wolfenbüttel	
Eing.: 29. AUG. 2023	

Freiwilligenagentur  
Jugend-Soziales-Sport e. V.

Falk Hensel  
Vorsitzender

Reichsstraße 6  
38300 Wolfenbüttel  
Telefon: 0 53 31 - 90 26 26  
Web: [www.freiwillig-engagiert.de](http://www.freiwillig-engagiert.de)

Wolfenbüttel, 25.08.2023

**Antrag an den Landkreis Wolfenbüttel - Freiwilligenvermittlung/-koordination  
zur Unterstützung von Neuzugewanderten - 2024**

Sehr geehrte Frau Landrätin Steinbrügge,  
sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund der andauernd schwierigen Lage in der Ukraine ist davon auszugehen, dass geflüchtete Ukrainer\*innen länger in Deutschland bleiben, als zunächst angenommen wurde. Insbesondere nachdem Sie selbst freiwillige Hilfe erfahren haben, möchten diese Menschen sich nun selbst ehrenamtlich engagieren. Aber auch Geflüchtete und zugewanderte Menschen aus anderen Ländern möchten sich engagieren. Eine Motivation ist, ihre eigene Peergroup zu unterstützen, eine andere, sinnvolle Freizeitgestaltung zu haben und neue Kontakte in die aufnehmende Gesellschaft aufzubauen. Auch erkennen sie, dass sie auf diesem Weg ihre Sprachkenntnisse verbessern können.

Aufgrund dieser Nachfrage hat sich das Arbeitspensum und der Umfang der Tätigkeit der Freiwilligenagentur im Vergleich zu den Vorjahren, um entsprechende Beratungs- und Unterstützungsleistungen erhöht. Die Beratung, Betreuung und Vermittlung von Engagementwilligen, mit und ohne Zuwanderungsgeschichte, in ehrenamtliche Strukturen ist ein Schwerpunkt der Freiwilligenagentur. Ein Teil dieser Arbeit ist der Betrieb und die Pflege der bestehenden Vermittlungsbörsen:

- Es werden (zukünftige) Ehrenamtliche auf der einen Seite sowie Institutionen, Organisationen und Projekte auf der anderen Seite, individuell beraten, in einer geschützten Datenbank erfasst und miteinander in Kontakt gebracht.

- Die Engagement-Angebote werden regelmäßig aktualisiert und die Datenbank um neue Institutionen, Vereine und Verbände ergänzt. So werden auch neue Themenfelder erschlossen.
- Die Eignung der Ehrenamtlichen für bestimmte Engagement-Angebote wird von uns überprüft, zum Beispiel durch die Einreichung eines polizeilichen Führungszeugnisses.
- Die Engagement-Angebote sind die kommunal, niedersachsenweit und bundesweit angelegt. Sie dienen ausschließlich dem bürgerschaftlichen Engagement.
- Die Vermittlungsbörsen können von Institutionen, Vereinen und Verbänden im Landkreis Wolfenbüttel neutral genutzt werden, um entsprechend der individuellen Bedarfe selbst Ehrenamtliche zu suchen oder suchen zu lassen.

Die Zugänge zur Börse sind:

- Spontaner Besuch in der Agentur
- Ersttermine nach Terminvereinbarung, auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten
- Über das Internet ([www.freiwillig-engagiert.de](http://www.freiwillig-engagiert.de))
- Informationsveranstaltungen in Sprachkursen oder Einrichtungen

Darüber hinaus gehört zum Beratungsangebot auch die Schulungsvermittlung. Weitere Leistungen der Freiwilligenagentur sind die Versicherung der Ehrenamtlichen während ihrer Tätigkeit, die Etablierung einer Anerkennungskultur für freiwilliges Engagement und begrenzter Ersatz von Aufwendungen. Nicht zuletzt sieht die Freiwilligenagentur es als ihre Aufgabe an, Hauptamt und Ehrenamt getrennt zu halten. So soll sichergestellt werden, dass weder professionelle Dienstleistungen durch ehrenamtliche Strukturen ersetzt werden noch Ehrenamt überlastet wird.

Wie beschrieben melden sich viele Personen mit Fluchthintergrund, die sich engagieren wollen, dies gilt im Besonderen für geflüchtete Ukrainer\*innen. Diese Zielgruppe bringt spezielle Beratungsbedarfe und (Themen-)Schwerpunkte mit. Zum einen da der Großteil der Geflüchteten Frauen und deren Kinder sind, gibt es hier spezielle Unterstützungsbedarfe, die andere Schwerpunkte bilden, als sie in früheren Jahren gefordert waren. Auch zeigt sich, dass die Themenfelder sich schnell verändern können. So steigt das Interesse von Neuzugewanderten, sich im kulturellen / künstlerischen Bereichen zu engagieren oder sich mit aktuellen Entwicklungen Ereignissen/Themen zu beschäftigen. Dies erfordert eine Anpassung im Beratungsrepertoire der Freiwilligenagentur. Zudem wird auch die Option eigene Projekte aufzubauen unterstützt, indem Engagementinteressierten Unterstützung von

anderen Ehrenamtlichen vermittelt wird oder zu der Projektgründung von uns beraten wird.

**Fazit:**

Die Bereitschaft von Neuzugewanderten sich ehrenamtlich zu engagieren ist weiterhin groß. Durch das vielfältige Netzwerk der Freiwilligenagentur von Institutionen und Freiwilligen, können verschiedenste Tätigkeiten vermittelt werden. Durch die Ausübung eines freiwilligen Engagements integrieren sich Neuzugewanderte in bestehende Gesellschaftsstrukturen. Gleichzeitig bauen Sie ihre Sprachkompetenzen aus und können neue Tätigkeiten ausprobieren.

Ebenso können sich Einrichtungen und Projekte bei der Freiwilligenagentur melden, die mit Geflüchteten arbeiten oder Geflüchtete in ihren Einrichtungen integrieren wollen. Diese werden beraten und für die zu besetzenden freiwilligen Tätigkeiten passende Ehrenamtliche gesucht.

Aus den erläuterten Aufgaben ergeben sich für uns folgenden finanzielle Bedarfe:

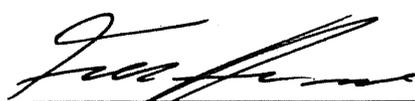
**Finanzplan:**

	<u>Monat</u>	<u>Jahr</u>
1 Kraft zur Akquise der EA/ Instit.	605,00 €	7.260,00 €
1 Kraft Telefon, Admin., Kontakte	605,00 €	7.260,00 €
2 Arbeitsplätze Sachkosten	261,00 €	3.132,00 €
<b>Gesamt:</b>	<b>1.471,00 €</b>	<b>17.652,00 €</b>
Eigenanteil Agentur:		4.902,00 €
Spenden:		500,00 €

**Notwenige Mittel:** **12.250,00 €**

Wir bitten um Unterstützung der Tätigkeiten der Freiwilligenagentur für das Jahr 2024, im Bereich „Flüchtlinge“ für den Landkreis Wolfenbüttel, aus den Mitteln des Haushaltes des Landkreises Wolfenbüttel, in Höhe von **12.250,00 €**.

Wir verbleiben mit freundlichem Gruß

  
Falk Hensel, 1. Vorsitzender

  
Nele Badeda, Agenturleitung

Landkreis Wolfenbüttel	
Eing.:	18. AUG. 2023
FrauenschutzHaus Wolfenbüttel, Postfach 13 03, 38283 Wolfenbüttel	

FrauenschutzHaus Wolfenbüttel, Postfach 13 03, 38283 Wolfenbüttel

Landkreis Wolfenbüttel  
Frau Samut  
Amt für Soziales  
Bahnhofstr. 11

38300 Wolfenbüttel



**FrauenschutzHaus  
Wolfenbüttel**

**BISS - Beratungs- und  
Interventionsstelle  
bei häuslicher Gewalt**

Postfach 13 03  
38283 Wolfenbüttel  
Tel. 05331.41188  
Fax 05331.41140. *sz-wf.*  
frauenschutzhaus@awo-wolfenbuettel.de  
www.awo-wolfenbuettel.de

15.08.2022

### **Antrag auf Bewilligung eines Zuschusses für die BISS- Beratungsstelle im AWO- FrauenschutzHaus Wolfenbüttel für 2023**

Sehr geehrte Frau Samut,

wir beantragen für die Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt (BISS) im FrauenschutzHaus Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2024 einen Kreiszuschuss in Höhe von 4.878,00€.

Der Zuschuss ist für die Deckung der Sachkosten der BISS- Beratungsstelle erforderlich.

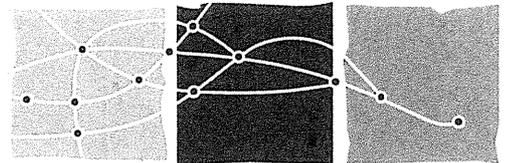
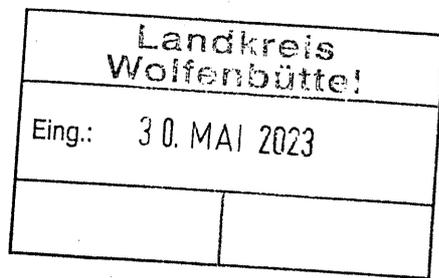
Unseren Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2024 erhalten Sie zu einem späteren Zeitpunkt.

Für Rückfragen und weitere Informationen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

*Bitte beachten Sie unsere untenstehende neue Bankverbindung.*

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Reinhardt- Ziola  
-Dipl. Sozialpädagogin/- arbeiterin-



**Jugendhilfe Wolfenbüttel e. V.**

Jugendhilfe Wolfenbüttel e.V. · Neuer Weg 6 · 38302 Wolfenbüttel

An den  
Landkreis Wolfenbüttel  
z.H. Frau Drews  
Harztorwall 25

38300 Wolfenbüttel

**Geschäftsführung**

**Beate Ulrich**

Neuer Weg 6 · 38302 Wolfenbüttel

Telefon 05331.996311

Fax 05331.996319

E-Mail: beate.ulrich@

jugendhilfe-wolfenbuettel.de

Wolfenbüttel, 25.05.2023

### **Fortführung der Täterberatungsstelle Häusliche Gewalt – Antrag für 2024**

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

**Sehr geehrte Frau Drews,**

anliegend senden wir Ihnen den Finanzierungsplan 2024 für das Projekt Täterberatung HG, dass wir für die Kommunen Peine/Salzgitter/ Wolfenbüttel unter Einbeziehung der Landesförderung anbieten und seit 2014 durchführen. Die Antragssumme hat sich gegenüber 2023 erhöht und liegt für 2024 bei 11.400 €. Tarifierhöhungen aus April 2023 und Regelanpassungen im Rahmen des Tarifwerkes führen in 2024 zu diesen Kostensteigerungen. Wir bitten um eine entsprechend erhöhte Förderung des Landkreises Wolfenbüttel, damit wir das Angebot der Täterberatung HG im bisherigen Stundenrahmen aufrecht erhalten können.

Darüber hinaus sind wir darum bemüht eine erhöhte Landesfinanzierung zu erhalten, um die zukünftigen Kostensteigerungen besser kompensieren zu können.

Wir bedanken uns für die bisherige Förderung und stehen für weitere Fragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Beate Ulrich

Anlage : Kostenplanung 2024; Personalkostenpläne Reupke/Löhmann

**Geschäftsstelle**

Neuer Weg 6 · 38302 Wolfenbüttel

Telefon 05331 / 99630 · Fax 05331 / 996319

E-Mail info@jugendhilfe-wolfenbuettel.de

**HOMEPAGE**

www.jugendhilfe-wolfenbuettel.de

**VORSTAND**

Susanne Löb · Sozialamtfrau a. D.

Beate Ebeling · Städtische Rätin a. D.

**BANKVERBINDUNG**

Bank für Sozialwirtschaft GmbH

BIC BFSWDE33HAN · IBAN DE96251205100007406600

## **Kostenplan 2024** **Täterberatung HG PE-SZ-WF**

<b>Ausgaben</b>	<b>1 Jahr/ 2024</b>
Summe Personalkosten/ 23 Std./Wo.	46.458,78 €
Vertretungszeiten 2%	929,18 €
Overheadkosten 15 % der Personalkosten	6.968,82 €
<b>Summe Personalkosten</b>	<b>54.356,77 €</b>

<b>Sachkosten</b>	
Supervision	700,00 €
Fachtage / Veranstaltungen	300,00 €
Fahrtkosten	600,00 €
Porto/ Büromaterial	700,00 €
Telefon (Festnetz/Handy)	500,00 €
Kursmaterial	300,00 €
Exkursionen/erlebnispädagogische Angebote	200,00 €
Öffentlichkeitsarbeit	200,00 €
Mitglied LAG/BAG Täterarbeit	100,00 €
Coronabedingte Mehrausgaben	0,00 €
<b>Summe Sachkosten</b>	<b>3.600,00 €</b>

<b>Raumkosten</b>	
Raumkosten WF/SZ/PE	4.000,00 €
Nebenkosten	
<b>Summe Raumkosten</b>	<b>4.000,00 €</b>

<b>Ausgaben Gesamtsumme</b>	<b>61.956,77 €</b>
-----------------------------	--------------------

<b>Einnahmen</b>	
Landesförderung	25.000,00 €
Landkreis Wolfenbüttel	11.400,00 €
Landkreis Peine	11.400,00 €
Stadt Salzgitter	11.400,00 €
Teilnehmerbeiträge*	1.250,00 €
Eigenmittel, Geldbußen, Spenden	1.506,77 €
<b>Einnahmen Gesamtsumme</b>	<b>61.956,77 €</b>

\*Die Teilnehmer können i.d. R. pro Gruppenabend nur Mindestbeiträge in Höhe von ca. 5 € erbringen. Die einkommensabhängige Staffelung liegt zwischen 5 - 30 €.

Stand 05/23

DMSG Landesverband Niedersachsen e.V. · Engelbosteler Damm 104 · 30167 Hannover

An den  
Landkreis Wolfenbüttel  
Amt für Arbeit und Soziales  
Herr Borchardt  
Harztorwall 25  
38300 Wolfenbüttel

Landesverband Niedersachsen e.V.  
Engelbosteler Damm 104  
30167 Hannover  
Telefon (0511) 703338  
Telefax (0511) 708981  
info@dmsg-niedersachsen.de  
www.dmsg-niedersachsen.de  
Vorsitzender des Landesverbandes:  
Klaus-Peter Kubiak

01.06.2023

## Hilfe und Beratung für MS Erkrankte in der Region – Förderantrag der DMSG Beratungsstelle für den Bereich Braunschweig

Sehr geehrte Damen und Herren,

Niedersachsenweit gibt es ca. 24.000 MS Erkrankte. Jedes Jahr kommen mehrere hundert dazu. Die stark verbesserten bildgebenden Verfahren ermöglichen es heutzutage, MS genauer und vor allem auf früher zu diagnostizieren. Der Erkrankte wird immer früher mit der Diagnose einer chronischen Erkrankung, die direkt in sein Leben eingreift, konfrontiert. Dieses ist ganz unabhängig vom tatsächlichen, zukünftigen Verlauf der Erkrankung.

**Die DMSG-Beratungsstelle ist seit Jahren für MS Erkrankte da, dort kann jeder Betroffene niederschwellig Kontakt aufnehmen, niederschwellig Orientierung finden und sich so mit den Fragen und Optionen zu allen Themen rund um das Leben mit Multiple Sklerose auseinandersetzen – ganz individuell und persönlich beraten.**

Die Weiterentwicklung im Bereich von medikamentöser und symptomatischer Therapie sind positiv, fordern aber auch von den Betroffenen immer eine Entscheidung unter Abwägung aller Rahmenbedingungen. Das wird immer schwieriger – dabei unterstützen wir in gemeinsamen Gesprächen und holen die Menschen da ab, wo sie stehen, wo ihre Bedarfe liegen. In unseren Beratungsstellen treffen Ratsuchende noch einen persönlichen Ansprechpartner, der zuhört.

Wir bieten jederzeit Hilfe zur Bewältigung der individuellen Situation - auch unter erschwerten Rahmenbedingungen.

Wir unterstützen auf dem oft schwierigen Weg durch Bürokratien, die ein Erlangen von Teilhabe behindern.

Im Bereich Braunschweig/Salzgitter/ Wolfenbüttel haben wir in den letzten Jahren vermehrt Vortragsveranstaltungen und Workshops angeboten – wir freuen uns sehr, dass sich daraus inzwischen eine rege Selbsthilfearbeit entwickelt hat, die nun die Selbsthilfe-Szene gerade auch in Wolfenbüttel in unterschiedlichster Weise belebt.

Die Gesundheitsselbsthilfe hat in den letzten drei Jahren Anforderungen bewältigen müssen, mit denen niemand rechnen konnte.

Wir haben die Erfahrungen der letzten Jahre erfolgreich in die aktuelle Arbeit der Beratungsstelle integrieren können: Wir bieten online-Beratung, online Seminare, Online Workshops und Vorträge an. Das bedeutete Teilhabe für diejenigen, die vorher aufgrund fehlender Mobilität von vielem ausgeschlossen waren. Viele schwerer eingeschränkte Menschen haben dies begrüßt.

Um die gute und notwendige Arbeit weiterhin aufrechterhalten zu können beantragen daher für die DMSG-Beratungsstelle in Hannover einen Zuschuss für das **Jahr 2024** Höhe von

**1210€**

Gern stellen wir Ihnen unsere Arbeit und unsere Angebote für Menschen mit MS in geeignetem Rahmen einmal vor.

Wir befinden uns in der zunehmend schwieriger werdenden Situation, unser professionelles Beratungs- und Betreuungsangebot fast ausschließlich über Spenden und in geringem Umfang über Zuschüsse zu finanzieren.

Dies ist angesichts der derzeitigen Situation sehr mühevoll und wir hoffen auf Ihre Unterstützung.

Ihre

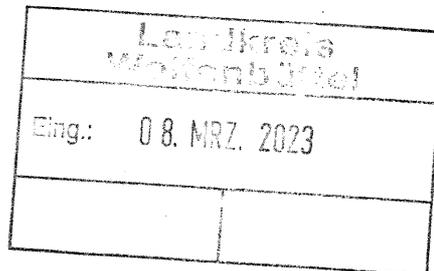


Sabine Behrens  
Geschäftsführerin  
DMSG Niedersachsen e.V.

# MS Selbsthilfegruppe Wolfenbüttel

Landkreis Wolfenbüttel  
Amt für Soziales  
Abteilung 502  
Herr Borchardt  
Harztorwall 25  
38300 Wolfenbüttel

Braunschweig, den 05.03.2023



## Zuschuss des Landkreis Wolfenbüttel

Sehr geehrter Herr Borchardt,

wir von der MS Selbsthilfegruppe Wolfenbüttel würden uns sehr freuen, wenn wir die Zuschussung für das Jahr 2023 des Landkreis Wolfenbüttel von Ihnen erhalten.

Dieser finanzielle Beitrag hilft allen Teilnehmern der Gruppe zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und zur Vermeidung Sozialer Isolation.

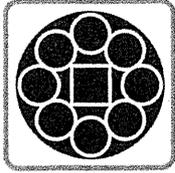
Wir von der MS Selbsthilfegruppe Wolfenbüttel bedanken uns für die Bearbeitung dieses Antrages im Voraus recht herzlich.

Als Anlage übersende ich Ihnen den Verwendungsnachweis von unserer MS – Selbsthilfegruppe Wolfenbüttel für das Jahr 2022.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in cursive script that reads 'Susanne Gabler'.

Susanne Gabler



# Wolfenbütteler Freundeskreis e. V.

Suchthilfeverein für Suchtabhängige und Angehörige  
Am Exer19b, 38302 Wolfenbüttel

Wolfenbütteler Freundeskreis e. V., Am Exer 19b, 38302 Wolfenbüttel

Landkreis Wolfenbüttel  
Amt für Arbeit und Soziales  
Harztorwall 25  
38300 Wolfenbüttel

Wolfenbüttel, 16.04.2023

## Betr. Antrag auf Zuwendung für 2024

Sehr geehrter Herr Borchhart,

wie in jedem Jahr bitten wir Sie auch heute um die Unterstützung unserer Arbeit für das Jahr 2024. Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung im letzten Jahr. Als Verwendungsnachweise habe ich Ihnen die Jahresberichte 2022, sowie den Rechnungsabschluss 2022 beigelegt.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Remele

## Anlage

Jahresbericht 2022  
Rechnungsabschluss 2022

Vorstand:  
Thomas Remele (Vorsitzender),  
Uwe Kipping (Stellvertreter)  
Kludja Neumann (Kassenwartin),  
Joachim Lüer (Beisitzer)  
Manuela Matan (Protokollführerin)

Internet:  
[www.wf-freundeskreis.de](http://www.wf-freundeskreis.de)  
E-Mail:  
[ith.remele@gmail.com](mailto:ith.remele@gmail.com)  
Telefon:  
Thomas Remele 05331/9920100

Bankverbindung:  
Braunschweigische Landessparkasse  
IBAN: DE87 2505 0000 0009 2318 61  
Kto.-Nr.: 9231861  
BLZ: 250 500 00

Landkreis Wolfenbüttel	
Eing.: 24. AUG. 2023	

13



der weg e.V. · Bruchtorwall 9-11 · 38100 Braunschweig

Landkreis Wolfenbüttel  
Frau Drews  
Postfach 15 65  
38299 Wolfenbüttel



**Verein für gemeindenahе  
sozialpsychiatrische Hilfen e.V.**  
Bruchtorwall 9 - 11  
38100 Braunschweig  
Telefon: 0531 242 91-0  
Telefax: 0531 242 91-29  
info@der-weg-bs.de  
Steuer-Nr. 14/208/00687  
[www.der-weg-bs.de](http://www.der-weg-bs.de)

**Zuschuss für die Beratung hörgeschädigter Menschen**

22.08.2023

Sehr geehrte Frau Drews,

für die bisherige Unterstützung der Beratungsstelle für Hörgeschädigte „auris“ bedanken wir uns recht herzlich.

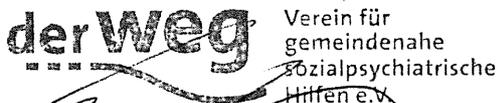
Nach Mitgliederentscheidung des „Stadt- und Regionalverbands der Hörgeschädigten Braunschweig e.V.“ vom 03.07.2024 wird sowohl der Integrationsfachdienst als auch die Allgemeine Sozialberatung/ Beratungsstelle für hörgeschädigte Menschen zum 01.01.2024 in die Trägerschaft des „Vereins für gemeindenahе sozialpsychiatrische Hilfen – Der Weg e.V.“ übergehen (das Label „auris“ bleibt für die Angebote aber erhalten). Die Übernahmevereinbarung wird in den nächsten Wochen beidseitig unterschrieben und Ihnen nachgereicht.

Inhaltlich und konzeptionell soll sich an der hohen Qualität der Leistungserbringung in beiden Angeboten nichts ändern.

Um auch im Jahr 2024 die professionelle Beratung und Begleitung hörgeschädigter Menschen zu gewährleisten, beantragen wir deshalb einen Zuschuss von 700,00 € für 2024.

Für Nachfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Bruchtorwall 9-11  
38100 Braunschweig  
**Sebastian Stöbel**  
Telefon: 0531 242 91-0  
info@der-weg-bs.de  
(Geschäftsführer)

**!!! Achtung: neue IBAN!!!**

**DE56 3702 0500 0007 4301 00**

Vereinbarung zwischen dem

„Stadt- und Regionalverband der Hörgeschädigten Braunschweig e.V.“

- *derzeitiger Träger des Integrationsfachdienstes und der Allgemeinen Sozialberatung* -

und dem

„Verein für gemeindenahe sozialpsychiatrische Hilfen - Der Weg e.V.“

- *als zukünftiger Träger des Integrationsfachdienstes und der Allgemeinen Sozialberatung* -

Die Vertragspartner sind sich einig, dass die Allgemeine Sozialberatung (ASB) und der Integrationsfachdienst (IFD) des „Stadt- und Regionalverbandes der Hörgeschädigten Braunschweig e.V.“ zum 01.01.2024 auf den „Verein für gemeindenahe sozialpsychiatrische Hilfen -Der Weg e.V.“ übergehen.

Folgende Verabredungen sind Teil der Vereinbarung:

- (1) Alle im Integrationsfachdienst (IFD), der Allgemeinen Sozialberatung (ASB) und in der Verwaltung sozialversicherungspflichtig Beschäftigten des „Stadt- und Regionalverbandes der Hörgeschädigten Braunschweig e.V.“ erhalten mit der Geschäftsübernahme neue Arbeitsverträge mit vergleichbaren Konditionen. Dazu gehören insbesondere:
  - a) Übernahme der Betriebszugehörigkeitszeiten.
  - b) Verzicht auf eine Probezeit (außer es läuft bei aktuellen Arbeitsverträgen noch eine Probezeit. In diesen Fällen beginnt die Probezeit nicht neu, sondern die Restlaufzeit wird übernommen).
  - c) Übernahme der zusätzlichen Betriebsrente oder der Vermögenswirksamen Leistungen.
  - d) Resturlaub aus 2023 wird übernommen (gemäß Vereinbarung soll allerdings darauf hingewirkt werden, dass alle Mitarbeitende bis zum 31.12.2023 die Überstunden abbauen und den Jahresurlaub 2023 nehmen).
  - e) Alle Mitarbeitenden unterzeichnen zunächst einen neuen Arbeitsvertrag mit dem „Verein für gemeindenahe sozialpsychiatrische Hilfen - Der Weg e.V.“, der zum 01.01.2024 beginnt. Danach unterzeichnen Sie einen Aufhebungsvertrag mit dem „Stadt- und Regionalverband der

Hörgeschädigten Braunschweig e.V.“, der die Auflösung des bestehenden Arbeitsvertrages zum 31.12.2023 enthält.

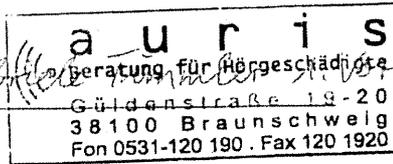
- (2) Das Beratungsangebot für Hörgeschädigte bleibt in Braunschweig in ähnlichem Umfang erhalten.
  - a) Der IFD für Hörgeschädigte bleibt in Braunschweig an zentraler, gut mit dem ÖPNV erreichbarer Stelle erhalten.
  - b) Die ASB für Hörgeschädigte bleibt in Braunschweig an zentraler, gut mit dem ÖPNV erreichbarer Stelle erhalten.
  - c) Alle (auch neue) Mitarbeiter:innen mit Beratungsaufgaben für Hörgeschädigte werden verpflichtet, die Deutsche Gebärdensprache (DGS) zu erlernen.
- (3) Der Verein für gemeindenahe sozialpsychiatrische Hilfen - Der Weg e.V. wird zum Jahr 2024 förderndes Mitglied im „Stadt- und Regionalverband der Hörgeschädigten Braunschweig e.V.“.
- (4) Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Betrieb des IFD und der ASB, die im Jahr 2023 entstanden sind, richten sich weiterhin an den Stadt- und Regionalverband der Hörgeschädigten Braunschweig e.V. Das aus Zahlungen des Integrationsamtes und der Geldgeber der ASB resultierende Guthaben des Stadt- und Regionalverbandes der Hörgeschädigten Braunschweig e.V. verbleibt zur Abwicklung der in 2023 angefallenen Geschäftsvorfälle bis auf weiteres auf dem Bankkonto des „Stadt- und Regionalverbandes der Hörgeschädigten Braunschweig e.V.“.
- (5) Die offenen Vorgänge des IFD und der ASB, die sich auf den Zeitraum bis zum 31.12.2023 beziehen, werden durch den „Verein für gemeindenahe sozialpsychiatrische Hilfen - Der Weg e.V.“, in Vertretung des „Stadt- und Regionalverbandes der Hörgeschädigten Braunschweig e.V.“ zu Lasten der Konten des Stadt- und Regionalverbandes der Hörgeschädigten Braunschweig e.V. abgewickelt.
- (6) Der „Verein für gemeindenahe sozialpsychiatrische Hilfen - Der Weg e.V.“ übernimmt die Räumlichkeiten der Beratungsstelle in der Gühlenstraße, er steigt an Stelle des „Stadt- und Regionalverbandes der Hörgeschädigten Braunschweig e.V.“ in den Mietvertrag ein.

- (7) Der „Verein für gemeindenahe sozialpsychiatrische Hilfen - Der Weg e.V.“ stellt der ASB in seinem Hause Räume zur Verfügung. Ein Schild „Auris“ darf angebracht werden.
- (8) Ab dem 1.1.2024 erfolgt die Abrechnung für den IFD zwischen dem Verein für gemeindenahe sozialpsychiatrische Hilfen - Der Weg e.V. und dem Integrationsamt entsprechend einer zwischen diesen beiden Parteien zu schließenden Vereinbarung.
- (9) Die Geldmittel für die ASB werden für die Zeit ab dem 1.1.2024 jährlich vom „Verein für gemeindenahe sozialpsychiatrische Hilfen - Der Weg e.V.“ beim Land Niedersachsen, der Stadt Braunschweig und den im Süd-Osten Niedersachsens liegenden Kommunen und Landkreisen eingeworben. Anträge auf Zahlungen in 2024 sind z.T. schon im Jahr 2023 zu stellen.
- (10) Der „Verein für gemeindenahe sozialpsychiatrische Hilfen - Der Weg e.V.“ erklärt sich bereit, dem Vorstand des „Stadt- und Regionalverband der Hörgeschädigten Braunschweig e.V.“ unentgeltlich Räumlichkeiten des IFD oder des Vereins für ihre Vorstandsarbeit zur Verfügung zu stellen. Die drei Schlüssel, die Vorstandsmitgliedern des „Stadt- und Regionalverbandes der Hörgeschädigten Braunschweig e.V.“ für die Räumlichkeiten in der Gühlenstraße zur Verfügung stehen, verbleiben bei den Vorstandsmitgliedern.
- (11) Das Inventar des IFD und der ASB geht zum 01.01.2024 an den „Verein für gemeindenahe sozialpsychiatrische Hilfen - Der Weg e.V.“ über.
- (12) Der Keller in der Gühlenstraße wird - bis auf historisch interessante Dinge und Unterlagen mit Aufbewahrungsfrist – vor dem 31.12.2023 ausgeräumt.
- (13) Die Marke „AURIS“ geht zum 01.01.2024 an den „Verein für gemeindenahe sozialpsychiatrische Hilfen - Der Weg e.V.“ über.

Für den „Stadt- und Regionalverband der Hörgeschädigten Braunschweig e.V.“

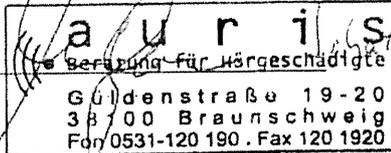
Braunschweig, 28.08.2023

Gabriele Tommler, Vorsitzende



Ort, Datum, Name, Funktion

Braunschweig, 24.8.2023

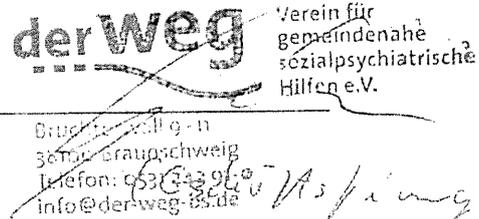


Christine Weister

Ort, Datum, Name, Funktion

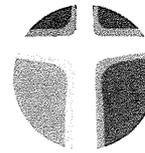
Für den „Verein für gemeindenahе sozialpsychiatrische Hilfen - Der Weg e.V.“

Braunschweig, 24.08.23



Christine Weister

Ort, Datum, Name, Funktion



14  
**Diakonie**  
im Braunschweiger Land

Diakonie im Braunschweiger Land - Kreisstelle Wolfenbüttel  
Harzstraße 1 - 38300 Wolfenbüttel

Landkreis Wolfenbüttel  
Amt für Soziales  
Frau Bender  
Bahnhofstr. 11  
38300 Wolfenbüttel

Landkreis Wolfenbüttel	
Eing.: 21. JUNI 2023	

BA 26/16

## Antrag auf Förderung des Eigenanteils für das Projekt SegensReich 2024

Wolfenbüttel, den 21.06.2023

Sehr geehrte Frau Bender ,

wir freuen uns sehr, dass wir gemeinsam das Projekt SegensReich gestalten und tragen. Bei der Antragstellung haben wir uns darauf geeinigt, dass wir den Eigenanteil durch die vier Kooperationspartner teilen.

Für 2024 gehen wir von einem Eigenanteil von 24.455,65 aus, für jede beteiligte Einrichtung (Diakonie, Samtgemeinde, Kirchengemeinde, Landkreis) kommt dann ein Eigenanteil von 6.113,92.

Hiermit beantrage ich den Eigenanteil vom Landkreis Wolfenbüttel für 2024.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Petra Behrens-Schröter  
Beauftragte für Diakonie

Petra Behrens-Schröter  
Tel. 05331 996990

p.behrens-schroeter@diakonie-  
braunschweig.de  
www.diakonie-braunschweig.de

**Diakonie im Braunschweiger Land**  
gemeinnützige GmbH  
Kreisstelle Wolfenbüttel  
Harzstraße 1  
38300 Wolfenbüttel

Evangelische Bank eG  
IBAN DE09 5206 0410 0000 6252 99  
BIC GENODEF1EK1

Braunschweigische Landessparkasse  
IBAN DE70 2505 0000 0152 0284 86  
BIC NOLADE2HXXX

Sitz der Gesellschaft  
Peter-Joseph-Krahe-Straße 11  
38102 Braunschweig

Amtsgericht Braunschweig HRB 5235  
Gerichtsstand Braunschweig

USt-IdNr. DE225053443

Geschäftsführung  
Anke Grewe

Vorsitzender des Aufsichtsrates  
Prof. Dr. Ralf Kreikebohm

Mitglied im Diakonischen Werk  
evangelischer Kirchen in  
Niedersachsen e. V.

**Samut, Zeynep**

---

**Von:**

Bender, Sylvia

**Von:** Behrens-Schröter, Petra <[P.Behrens-Schroeter@diakonie-braunschweig.de](mailto:P.Behrens-Schroeter@diakonie-braunschweig.de)>

**Gesendet:** Mittwoch, 21. Juni 2023 14:30

**An:** Bender, Sylvia <[S.Bender@lk-wf.de](mailto:S.Bender@lk-wf.de)>

**Cc:** Kuhlmann, Carsten <[C.kuhlmann@lk-wf.de](mailto:C.kuhlmann@lk-wf.de)>

**Betreff:** Antrag Eigenanteil für das Projekt SegensReich

Sehr geehrte Frau Bender,

hiermit sende ich Ihnen unseren Vertrag mit der LAG –Soziale Brennpunkte,

In § 2 Durchführung (4) wird bei der Folgebeantragung darauf hingewiesen, dass eine Förderung degressiv genehmigt ist, d.h.

Personalkosten werden 5 Jahre übernommen und die Förderung reduziert sich um jedes Jahr.

Basis ist immer die Fördersumme des ersten Jahres: Tarifierhöhungen werden nicht akzeptiert.

Sie gehen von einer Basisförderung der Personalkosten von 64.175,35 € aus. Diese Summe dient als Berechnung für die nächsten fünf Jahre.

13 % Eigenanteil müssen wir im 3. Förderjahr bezahlen, das sind 8342,80 € .

Die LAG- Soziale Brennpunkte würden dann 55.832,55 € für Personalkosten übernehmen.

Unserer Personalkosten für Frau Hoffmann sind voraussichtlich für 2024 mit Tarifierhöhung: 80.288,20 €.

Danach beträgt der Eigenanteil für die Personalkosten 24.455,65 geteilt durch die vier Einrichtungen beträgt: 6113,91 € .

Bitte fügen Sie diese Kostenkalkulation dem Antrag, der schon auf dem Weg ist, bei.  
Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.  
Herzliche Grüße

Petra Behrens-Schröter  
Beauftragte für Diakonie

Diakonie im Braunschweiger Land gemeinnützige GmbH

**Kreisstelle Salzgitter**                      **Kreisstelle Wolfenbüttel**

St.-Andreas-Weg 2	Harzstr. 1
38226 Salzgitter	38300 Wolfenbüttel
Tel.: 05341 – 88880	Tel.: 05331 - 996990
Fax: 05341 -888820	Fax: 05331 - 996999
E-Mail: <a href="mailto:p.behrens-schroeter@diakonie-braunschweig.de">p.behrens-schroeter@diakonie-braunschweig.de</a>	

---

**Von:** [p.behrens-schroeter@diakonie-braunschweig.de](mailto:p.behrens-schroeter@diakonie-braunschweig.de) [<mailto:p.behrens-schroeter@diakonie-braunschweig.de>]

**Gesendet:** Mittwoch, 21. Juni 2023 14:08

**An:** Behrens-Schröter, Petra

**Betreff:** Ihr gescanntes Dokument

You received a document from the Document Server, see attachment.

Diakonie im Braunschweiger Land gemeinnützige GmbH  
Peter-Joseph-Krahe-Straße 11, 38102 Braunschweig  
Geschäftsführung: Anke Grewe | Vorsitzender des Aufsichtsrates: Prof. Dr. Ralf Kreikebohm  
Sitz der Gesellschaft und Gerichtsstand Braunschweig | Amtsgericht Braunschweig HRB 5235

Erklärung des Absenders:

Diese Nachricht ist vertraulich. Sie ist ausschließlich für den im Adressfeld ausgewiesenen Adressaten bestimmt. Sollten Sie nicht der vorgesehene Empfänger sein, so bitten wir um eine kurze Nachricht. Jede unbefugte Weiterleitung oder Fertigung einer Kopie ist unzulässig. Da wir nicht die Echtheit oder Vollständigkeit der in dieser Nachricht enthaltenen Informationen garantieren können, schließen wir insoweit die rechtliche Verbindlichkeit der vorstehenden Erklärungen und Äußerungen aus.

Diakonie im Braunschweiger Land gemeinnützige GmbH  
Peter-Joseph-Krahe-Straße 11, 38102 Braunschweig  
Geschäftsführung: Anke Grewe | Vorsitzender des Aufsichtsrates: Prof. Dr. Ralf Kreikebohm  
Sitz der Gesellschaft und Gerichtsstand Braunschweig | Amtsgericht Braunschweig HRB 5235

Erklärung des Absenders:

Diese Nachricht ist vertraulich. Sie ist ausschließlich für den im Adressfeld ausgewiesenen Adressaten bestimmt. Sollten Sie nicht der vorgesehene Empfänger sein, so bitten wir um eine kurze Nachricht. Jede unbefugte Weiterleitung oder Fertigung einer Kopie ist unzulässig. Da wir nicht die Echtheit oder Vollständigkeit der in dieser Nachricht enthaltenen Informationen garantieren können, schließen wir insoweit die rechtliche Verbindlichkeit der vorstehenden Erklärungen und Äußerungen aus.

15

Freiwilligenagentur J-S-S e.V., Reichsstr. 6, 38300 Wolfenbüttel

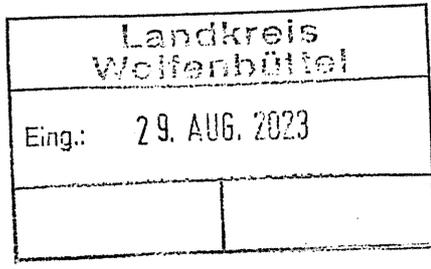
Landkreis Wolfenbüttel  
Landrätin Christiana Steinbrügge  
Bahnhofstraße 11  
38300 Wolfenbüttel

Freiwilligenagentur  
Jugend-Soziales-Sport e. V.

Falk Hensel  
Vorsitzender

Reichsstraße 6  
38300 Wolfenbüttel  
Telefon: 0 53 31 - 90 26 26  
Web: [www.freiwillig-engagiert.de](http://www.freiwillig-engagiert.de)

Wolfenbüttel, 25.08.2023



**Antrag an den Landkreis Wolfenbüttel - Teilfinanzierung von Basiskosten - 2024**

Sehr geehrte Frau Landrätin Steinbrügge,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Freiwilligenagentur Jugend-Soziales-Sport e. V. leistet seit 25 Jahren einen  
gewinnbringenden Beitrag zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements im  
Landkreis Wolfenbüttel.

In den Haushaltsjahren 2022/2023 hat der Landkreis Wolfenbüttel die Basisarbeit der  
Freiwilligenagentur anteilig unterstützt. Dafür danken wir herzlich. Wie bereits in den  
vergangenen Jahren dargestellt, funktioniert Ehrenamt nicht ohne verlässliches  
Hauptamt. Durch die regelmäßige Unterstützung des Basisgeschäftes (s.u.) der  
Freiwilligenagentur aus Mitteln des Haushaltes der Stadt Wolfenbüttel sollte eine  
kontinuierliche und qualitativ hochwertige Arbeit in der Agentur, für Wolfenbüttel  
geleistet werden. Hierfür hat die Stadt Wolfenbüttel bisher 8.000,00€ zur Verfügung  
gestellt.

Die Förderbedarfe der Freiwilligenagentur im Jahr 2024 und auch den nachfolgenden  
Jahren weichen von früheren Förderbedarfen ab, da durch Inflation und die im  
größeren Umfang stattfindenden Tätigkeiten der Agentur in den Samt- und  
Einheitsgemeinden des Landkreises Wolfenbüttel der Bedarf an Personalkosten sowie  
Sachkosten gestiegen ist.

Das Land fördert dankenswerter Weise jährlich die Arbeit der Freiwilligenagenturen.  
Diese Fördermittel des Landes Niedersachsen sind in der Fördersumme pro Agentur  
allerdings verringert worden und zudem sind die zu leistenden Eigenanteile für diese  
Förderung auf bis zu 30% gestiegen.

www.freiwillig-engagiert.de



Aus diesen Gründen bitten wir um einen Ausgleich des entstandenen Defizites, aus Mitteln des Haushaltes des Landkreises Wolfenbüttel in der Höhe von 12.800,00 €.

Die Förderung des Basisgeschäftes in der Agentur im Jahr 2024 und Folgende wird nachstehende Tätigkeitsbereiche beinhalten:

- Gewinnung, Beratung, Vermittlung und Anerkennung von ehrenamtlich Tätigen (u.a. Mittels unserer „Ehrenamtsbörse“)
- Bearbeitung von gesamtgesellschaftlichen Themen
- Bearbeitung von speziellen Jugendthemen sowie Frauenthemen
- Ehrenamtliches Engagement von Frauen mit Migrationshintergrund
- neuere Formen des freiwilligen Engagements fördern, besonders bei jungen Menschen
- Gesamtgesellschaftliche Teilhabe durch bürgerschaftliches Engagement fördern; insbesondere im ländlichen Raum
- Fortbildungen
- Medienarbeit Print / Radio / Fernsehen / Social Media / Internet
- Mittelakquise für Ehrenamtsprojekte
- Projektmanagement
- Personalsachbearbeitung
- Abrechnungs- und Berichtswesen
- Finanzen und Steuern
- statistische Auswertungen

Alle Tätigkeitsbereiche werden vom Personal der Agentur durchgeführt.

Die Finanzierung der Gesamtkosten aus Mitteln der Stadt Wolfenbüttel für diese Basisbereiche sind für das Jahr 2024 in Höhe von 9.150,00€ angesetzt. Ein entsprechender Antrag wird gestellt.

Vom Land Niedersachsen ist in der Förderung eine Summe von 11.200€ vorgesehen. Ein entsprechender Antrag wird gestellt.

Die Freiwilligenagentur erbringt eine Eigenleistung von 42.819,96€.

Finanzplan: Basiskosten; Agentur Reichsstraße 6, 38300 Wolfenbüttel; Förderjahr 2024

Ausgaben		jährlich
1 Vollzeitkraft Akquise Institutionen und Ehrenamtliche Finanzbuchhaltung, Projektarbeit und Abwicklung sowie Überwachung	Gehaltsgruppe 10.4 TV AWO Braunschweig	67.739,96 €
Sachkosten - Telefon, Fahrkosten, Versicherung, Druckkosten ...	Monatlich 235,84€	2.830,00 €
Basiskosten für Verortung	12 Mon.	5.400,00€
<b>Ausgaben Gesamt</b>		<b>75.969,96€</b>

Einnahmen		jährlich
Mittel Land Niedersachsen		11.200,00 €
Basismittel Stadt Wolfenbüttel		9.150,00 €
Eigenmittel		42.819,96 €
<b>Einnahmen Gesamt</b>		<b>63.169,96 €</b>
Ausgaben		75.969,96 €
Einnahmen		63.169,96 €
<b>Förderbedarf</b>		<b>12.800,00 €</b>

Entsprechend bitten wir um eine anteilige Förderung des Basisgeschäftes der Freiwilligenagentur Jugend-Soziales-Sport e. V. Wolfenbüttel

in Höhe von **12.800,00 €** für das Haushaltsjahr 2024 und folgende Jahre.

Ohne die anteilige Förderung wird es schwierig für uns sein, die notwendigen Mittel des Landes Niedersachsen zu erhalten. Das Land Niedersachsen hat einen Appell an die Landkreise und kreisfreien Städte im Bericht der Enquetekommission Ehrenamt gerichtet, sich zu ihren Freiwilligenagenturen zu bekennen und die Förderung in eine Abhängigkeit zu diesem Bekenntnis zu setzen.

Für Fragen stehen wir selbstverständlich zur Verfügung.

Wir verbleiben mit freundlichem Gruß

  
Falk Hensel, 1. Vorsitzender

  
Nele Badeda, Agenturleitung